

Annahmekriterien für Bauschutt nicht recyclefähig

Was darf in den Container hinein?

- Backstein, Maurerstein, Naturstein,
- Betonabbruch, Steinabbruch, Dachziegel, Maurerwerk, Ziegelbruch, Ziegelstein
- Fliesen, Kacheln, Keramik, Mörtel, Putzreste
- Estrich ohne Ölpapier, Zement, Marmor, Porzellan, Kalkstein, Sandstein,
- Baustoffe auf Gipsbasis max. 10 % Gesamtanteil z.B. Bims, Gasbeton, Ytong, Rigips, Gipskartonplatten

Was darf nicht hinein?

- flüssige Abfälle
- Baustoffe auf Gipsbasis größer 10 % z.B. Bims, Gasbeton, Ytong, Rigips, Gipskartonplatten
- Estrich aus Bitumen und Gussasphalt
- Metalle z.B. Moniereisen, Streckmetall, Heizkörper oder Kabel
- Strohmatte und Rabitzdrahtwände
- Holzreste, Holzsplitter, Sägespäne
- Eternit
- Styroporplatten und Teeranhaftungen
- Glasreste
- Kunststofffolien, Farbeimer und Lackdosen, Lösungsmittel
- Restmüll, Hausmüll, Sperrgut, Heraklithplatten, Papier, Pappe, Kartonagen,
- Asbestabfälle
- KMF (Künstliche Mineralfaser, Glaswolle, Dämmmaterial, Steinwolle)
- Straßenaufbruch, teerhaltiges Material und teerfreier Asphalt
- Schadstoffhaltige Baustoffe

Bitte beachten Sie:

- Asbesthaltige Baustoffe werden von uns nicht angenommen.
- Anfallende Glaswolle/Mineralwollabfälle sind in Säcke mit speziellem Warndruck zu verpacken. Unverpacktes Material wird aussortiert. Die anfallenden Sortierkosten inkl. Sackkosten werden Ihnen Rechnung gestellt.

Schadensansprüche, die sich aus der Nichteinhaltung der Annahmekriterien ergeben, wird die Firma Wöhrle Rohstoffrecycling GmbH gegenüber dem Kunden geltend machen. Falls Sie Fragen zu den Annahmekriterien haben oder sich über die Annahme anderer Abfälle informieren möchten, sind wir jederzeit gerne für Sie da!